



Boxerklub Kleinbeeren

18.07.2026

Sommerfest

Urgesteine von Anfang an dabei



Manfred Serno

ohne ihn wäre der Kauf
des Grundstücks nicht
möglich gewesen



Bernd Deinert

auch wenn er keinen
Boxer mehr hat, hält
er zuverlässig ein
Auge auf die Anlage



Klaus Jeske

von Beginn an leitet er
mal mit zarter, mal mit
eiserner Hand die
Geschicke des Vereins

Wie alles begann.....



das Gelände ein Trümmerfeld



das dreckige Dutzend packt an

30

Ich lade Euch heut alle ein
die Gruppe Kleinbeeren zu feiern, unseren Boxerverein.

30 Jahre Kleinbeeren sind der Grund

und immer steht im Mittelpunkt: der deutsche Boxer UNSER HUND

Ein Hoch für alle, die hier stehen

und mit dem Boxer durchs Leben gehen

Drei Jahrzehnte zweimal wöchentlich trainieren
und dabei nicht die Lust zu verlieren.

Arbeit gibt es viel, doch die Freude ist groß,
wurde die Prüfung bestanden, fühlt man sich riesengroß
Erinnerungen sind wach an Freundschaften, die entstanden,
die uns über viele Jahre miteinander verbanden.

Die Boxer kamen und gingen, das ist der Lauf der Zeit,
auch Mitglieder waren dagegen nicht gefeit,
dann gaben wir ihnen das letzte Geleit.

Kommt jemand mit einem Boxerwelpen zu uns in den Verein,
können wir uns darüber riesig freuen,
wir hoffen, dass es dem Besucher gut gefällt,
und er nach ein paar Wochen den Antrag auf Aufnahme stellt.
Solch einen schönen Hundeplatz sieht man woanders kaum,
auch das Vereinshaus ist ein Traum.

Gern oder auch ungern sind wir Mitglieder mehrmals im Jahr
dann für den Arbeitseinsatz da.

Drei Jahrzehnte, sind 1560 Wochen in denen KLAUS 1. Vorsitzender
ist !!

Dein Amt übst Du mit Strenge aus, aber auch mit verstecktem Humor.

Auch wenn Du oftmals brüllst wie ein verletzter Stier,
mach Dein Amt weiter so, wir halten fest zu Dir.

30 Jahre machten die Mitglieder Küchendienst ohne zu murren,
damit uns nicht die Mägen knurren,
außerdem sehen wir Klaus dann strahlen,
schaut er auf die guten Umsatzzahlen.

30 Jahre, das sind 10950 Tage Vereinsgeschichte, mit bellen und jaulen
mit Arbeit und Spaß, mit Ehrgeiz, mit Stolz auch manchmal mit Streit,
doch sind wir auch gern zur Versöhnung bereit.

Was immer auch geschieht auf dieser Welt,
es ist die Liebe zum Boxer, die uns zusammen hält
(und Nichtboxern, wie Männlein, Ido, Miss Mini, Tarja, Zoro, Sunshine,
Kalle, und andere)

Wir alle wünschen unserem Kleinbeerener Boxerverein,
er möge auch in 30 Jahren
noch so schön und beliebt wie heute sein.





Grußwort des Bürgermeisters zum 30-jährigen Jubiläum des Boxerklubs Kleinbeeren

Liebe Mitglieder des Boxerklubs Kleinbeeren,
sehr geehrte Gäste,
liebe Freundinnen und Freunde des Hundesports,

es ist mir eine große Freude, Ihnen zum 30-jährigen Jubiläum des Boxerklubs Kleinbeeren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Großbeeren zu übermitteln.

Drei Jahrzehnte Vereinsgeschichte stehen für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement, gelebte Gemeinschaft und die Begeisterung für den Hundesport. Als der Verein im Jahr 1996 sein neues Domizil am Diedersdorfer Weg bezog, war dies das Ergebnis unzähliger Arbeitsstunden engagierter Mitglieder. Mit viel Einsatzkraft wurden das Gelände hergerichtet, Bäume gepflanzt, die Einfriedung geschaffen und das Klubheim errichtet. Damit entstand eine Vereinsanlage, die bis heute das Herzstück des Vereinslebens bildet.

Der Boxerklub Kleinbeeren hat sich in den vergangenen 30 Jahren zu einer festen Größe im Vereinsleben unserer Gemeinde entwickelt. Menschen unterschiedlicher Generationen kommen hier zusammen, teilen ihre Freude am Hundesport und pflegen ein aktives Miteinander. Besonders erfreulich ist, dass heute nicht nur Boxer, sondern Hunde verschiedenster Rassen willkommen sind und gemeinsam mit ihren Hundeführerinnen und Hundeführern trainieren.

Hundesport bedeutet weit mehr als sportlichen Wettbewerb. Er fördert Verantwortung, Disziplin, Ausdauer und gegenseitiges Vertrauen. Die erfolgreiche Arbeit des Vereins zeigt sich nicht nur in zahlreichen bestandenen Begleithundeprüfungen, sondern auch in den sportlichen Erfolgen auf Landes- und Bundesebene. Dass die aktuelle Landesmeisterin im Fährten sowie die Deutsche Jugendvizemeisterin aus den Reihen des Boxerklubs Kleinbeeren kommen, erfüllt die Gemeinde Großbeeren mit besonderem Stolz.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die den Verein über viele Jahre hinweg geprägt und getragen haben. Stellvertretend möchte ich die langjährigen Wegbegleiter Manfred Serno, Bernd Deinert sowie den Vorsitzenden Klaus Jeske nennen, die seit den Anfängen mit großem Engagement zum Erfolg des Vereins beigetragen haben.

Ebenso begrüße ich die Pläne, die Jugendarbeit künftig noch stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Die Förderung junger Menschen ist eine Investition in die Zukunft des Vereins und zugleich ein wichtiger Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde.

Ich danke allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Förderern und Freunden des Boxerklubs Kleinbeeren für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit. Für die kommenden Jahre wünsche ich dem Verein weiterhin viel Erfolg, sportliche Höhepunkte, eine positive Entwicklung und stets ein gutes Miteinander von Mensch und Hund.

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum!

Ihr
Martin Wonneberger
Bürgermeister der Gemeinde Großbeeren

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Boxer- und Hundefreunde,

die Gruppe Kleinbeeren e.V. feiert in diesem Jahr ihr 30 jähriges Bestehen. Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, euch allen im Namen des gesamten Vorstandes der Landesgruppe Berlin-Brandenburg ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Dankeschön für 30 Jahre Engagement und Treue zum Boxer und zum Verband!

1995 wechselte die Gruppe Mitte (bis dahin im IBC) in den BK mit damals 35 Mitgliedern. Im Laufe des Jahres 1996, nach dem Ausrichten der Landesgruppenzuchtschau und eines Helferlehrganges, wurden in der Gruppe Mitte die Koffer und Kisten gepackt. Da der neue Übungsplatz in Kleinbeeren lag, wurde die Gruppe nach dem Umzug auch umbenannt. Schon damals gab es einen Mann an der Spitze des Vereines und ihm gelang es, den 1. Vorsitz beizubehalten. Dieser tolle Einsatz in diesem Ehrenamt ist hervorzuheben und ich wünsche Klaus eine weitere Zukunft in diesem Amt (die 50 Jahre müssen schon mindestens noch voll gemacht werden :-)).

In den darauffolgenden Jahren gelang es vielen Hundeführern tolle Prüfungen zu absolvieren, auch überregional zu starten, davon sind einige dem Verein von Anfang an und immer noch treu, so seien hier nur Gabi Weichert oder Sigrid Freese, aber auch Rene Leibner, Manfred Serno oder Bernd Deinert und natürlich Anne und Klaus Jeske genannt.

Ein Highlight war sicherlich auch die Durchführung der Jugendmeisterschaft im Jahre 2002, auch wenn Klaus bisher nicht zu überzeugen war, nochmals eine Veranstaltung dieser Art durchzuführen, ich hörte nur Gutes von der damaligen Durchführung zumal der Platz auch bestens geeignet dafür ist. Als Landesgruppenvorsitzende würde ich mich freuen, wenn sich vielleicht doch noch einmal eine solche Veranstaltung in Kleinbeeren realisieren lassen würde.

Ein Hundeverein lebt nicht nur vom gemeinsamen Training, sondern vor allem vom Engagement und der Leidenschaft jedes Einzelnen. Jede Phase der Vereinsgeschichte ist geprägt von den unermüdlichen Anstrengungen und der Begeisterung eurer Mitglieder. Ob bei der Vorbereitung auf Prüfungen, der Pflege des Vereinsgeländes oder den geselligen Stunden nach dem Training – dieser Einsatz macht euren Verein zu dem, was er ist: eine starke Gemeinschaft. Besonders stolz könnt ihr auf die tollen Fortschritte sein, die eure Zwei- und Vierbeiner in den vergangenen Monaten/ Jahren gemacht haben. Mit viel Geduld, Konsequenz und einer großen Portion Spaß habt ihr als Teams bewiesen, dass Vertrauen und eine enge Bindung der Schlüssel zum Erfolg sind.

Auch für die nächsten 30 Jahre wünsche ich euch weiterhin mit so viel Freude, Tatendrang und Teamgeist dabei zu bleiben und hoffe, ihr habt viel Spaß mit euren vierbeinigen treuen Begleitern und eine tolle Zeit auf dem Hundeplatz.

Für die kommende Zeit alle Gute, bleibt gesund, eure

Sabine Göhl

1. Vorsitzende LGr Bln/BB und Mitglied in Kleinbeeren e.V.



Sportliche Erfolge

gestern.....



heute.....



Berlin-Brandenburger Meisterin IFH 2025

Sigrid Freese mit Cayana



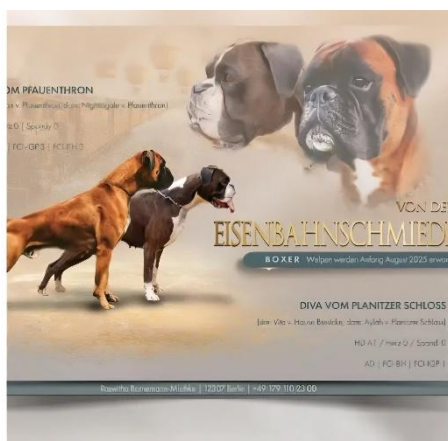
Deutsche Jugend-Vizemeisterin 2026

Emilia Roesner mit Cayana

..... und morgen?!



Unsere Züchter





So wie sich der Boxer mit den Zeiten gewandelt hat, hat sich auch der Verein entwickelt.

Selbst Corona konnte uns nicht kleinkriegen. Der Verein hat derzeit über 50 Mitglieder zwischen 11 und 83 Jahren, die mit ihren Welpen, Junghunden, aufstrebenden Champions, altgedienten Veteranen und geliebten Familienmitgliedern das Vereinsleben bereichern. Sportliche Erfolge wurden erzielt und werden künftig angepeilt.

So soll es weitergehen - auf die nächsten 30 Jahre!!!

*Die Gruppe Kleinbeeren
wünscht Euch allen
einen gesunden Heimweg und
„ein baldiges Wiedersehen“ !*

